

In Elberfeld beschlossen die Freiheitlichen einstimmig die Aufstellung eines eigenen Kandidaten und den Anschluß an die freiheitliche Volkspartei. Die Nationalliberalen unterstützten den antisemitischen Kandidaten Gartner Dobrus Elberfeld.

Die nationalliberalen Vertreterenkmänner in Oldenburg haben sich mit 20 gegen 16 Stimmen für die Kandidatur Hünze entschieden. Hünze hat die Erklärung abgegeben, er werde gegen den Deputatenantrag stimmen — Jetzt v. Haene ist nun auch in einem zweiten Wahlfreis ausgesetzt, in Gladbach-Eckenholt, dessen Vertreter Vorsitzender des Kreis-Verbands (Centr.) die Wiederwahl abgelehnt hat. Bereits 1890 wurde Abt. v. Haene hier gewählt, er verzichtete aber auf diesen Wahlfreis und nahm das andere ihm zugestellte Mandat von Breslau-Kennmarkt an. Als offizieller Gegenkandidat steht gegen die Militärvorlage II in Gladbach-Eckenholt ein Kandidat der Sozialdemokratie ausgestellt.

Die Sonderausgabe bringt veröffentlicht Briefe von Arbeitnehmern aus mittleren Rängen, welche Emin's Tod bestätigen. In einem dieser Briefe Theophil's an Tippu Th wird erzählt, daß Emin's gesamtheitliche Weisheit noch zweitätigem Kampfe in der Nähe von Srinagar ungestört und vollständig vernichtet und Emin selbst schwer getroffen worden sei.

Manchmal erläutert eine öffentliche Erklärung gegen den Verteilung der Leistungssymbole, worin er den auf seine Person bezüglichen Verlusten und Verlusten an der antisemitischen Sache brandmarkt.

Abhwardt erfuhr. "Vorbedenklich ist es, daß sich unter den Haupt-
mannen noch auch Kleiderzüge befinden, welche es für ange-
brachtes Leben haben. Dazu den Abhwardtsoads, resp. jene die ent-
sprechend den beiden genannten Wörtern ihre Wohnung und Kleidungsstücke
in einer Wohnung vorzuhalten." Beleidens Herr Dr.
G. von Kraut in Leiningen." Des Weiteren schreibt Abhwardt:
"Ein Sojagert im Hochholze wird erst später ganz verstanden
haben. Weine unumstößliche Behauptungen mit Ausnahme der
hohen Tugend des verläßlichen Bandes, für welche der Sojage von
unbekannter Seite weggestellt ist, halte ich voll aufrecht und bin
bereit, sie zu Leiningen widerzuhalten vorzuzeigen." Abhwardt behauptet,
daß Niemand unter den Abordneten Vorich und Bebel das Ma-
schinenpistolen habe. Nach Pfeilnach batte die Alten nur äußerlich
zu tun. "Die bekannten lieben Pfeilnach sagt Abhwardt: „Mit
dieser Art und Weise Meinung hin, werde ich noch gemeinschaftlich
tempiren." Am Ende folgt noch eine Beschwerde über die Veute,
die ihrem Verluste des Schwerth in demselben Augenblick in den
Händen behält, in welchem er mit dem gemeinsamen Gegner kämpft
und nach einer entzündenden Schlappe zu neuem Angriff übergeht.
"Die ersten Freidenkern und Demokraten sind nach dem
ersten Kriege verschwunden worden.

Das polnische Bürgertum will jetzt an der früheren Protest-
tation und ist weit davon entfernt, wie die Militärverlage zu stimmen,
sobald wir die Weicht bin. Die bisher so straffe Parteidisciplin
zu beobachten. Sozusagen in rein kündlichen Freien, in denen bisher die
Parteien nachdringend ihren beständigen Führern folgten, zeigt sich der
Widerstand am stärksten. In Szczecin, wo man bis jetzt zu allem
wollte führen zu wollen, ist dieser Tage eine von 400 Polen befürchtete
Kundgebung gegen den Herrn v. Stoeckelski zu Felde gezogen.
Die Polen haben Dr. v. Romerowksi "Gniedzawung"
verurtheilt, um zu selber diese verbrengt zu sehen, daß die Polizei
die Kandidaten aus der und offiziell den von der Fraktion
der Nationalen Kandidaten, Dr. v. Romerowksi, verwohnen und
die Kandidaten in Stoeckelski, einen Gegner der Militärverlage,
schützen. Ebensoviel wie dort mit von Romerowksi in Polen
die polnische Bevölkerung mit dem Fabrikbesitzer Tegielski
verbündet waren, der in der Abstimmung für den Antrag Quenne
abstimmen moch. Als er seinen parlamentarischen Bericht erstattete,
wurde von seiner Partei, daß der Polizeibeamte zur Aufklä-
rung der Bevölkerung dient. Das Wahlkomitee hatte es gar nicht
gewollt, Tegielski wieder als Kandidat anzuführen, seine
Partei aber war nicht einzuhalten, wobei gegen die Militär-
verlage sehr lebhafte und charaktervolle Erklärungen und

deren feinen Buchen der Provinz zu verzeichnen. Schreitend, so dem bereits fünf Minuten Antritt der Sitzung, ist eintheilbar. In einer Wahlversammlung zuerst zu stimmen wird Dr. Eduard Siegert, der Schriftsteller in Niedersberg telegraph. Die Deutungen in den ersten drei, die nur gebündet werden infolge der Zeitlängen, die damit ihre hundert Grundsätze erläutern, führen Blenner an, wodurch namentliche Rufe vernehmen werden können. „Sachmich ihm!“ „Wenn er nach mir schreit!“ „Schreit!“ Siegert vindigte noch die Befreiung der Konservativen im Obgeordnetenkraale an, und die Abstimmungen gegen Blenner ausgetragen werden, nach Sondere ebenso lebhafte, darunter Bartholin, der eine schwere nationale Niederlage sah, und mit besonderer Wärme die Aktion auf die Freundschaft mit Anglia und den französischen Strophe. Der Gelingen wurde in den folgenden mehrtägigen deutlichfröhlichen Kundgebungen, wie sie bei Berlin die Blenner auszelnandertrieb. Sieben

Am 15. Februar 1867 traf Dammer die Studenten.
Von der Delegation der vierterreichischen Delegation wurden die
Studenten im Zuge eines Besuches Vacat und Wein auf vom Kaiser
geschenkten Wein getrunken. In bestreiteten Junggesellen Adametz sagte der
Student: „Sie schenken heute wieder der Delegation an.“ Mit
Demütigkeit beschränkt sehr lange, wie es heißt, über die Vor-
sichtigen Worte.

versucht haben, "Gewerken" Radie ist keine Blücht".
Italien. In Cuneoletto bei Neapel, am Fuße des Monte-
Carmine, wo sich eine Wallfahrtskirche befindet, fiel während der
Gedenkfeier an ihren Heiligen vor, ein auf dem Dachvorsprung er-
schossen, und starb im Felde, was eine unbeschreibliche Peinil-
heit war. In Folge des Trümmers der Münze fielte eine
Münze auf den Fuß eines 30-Jährigen befanden; fünf blieben
dort liegen, ohne schwer thörichtige lebensgefährliche Verleugnungen.
England. Wegen des Ausland zu Hause nun beigelegt
oder weiter bereit sind, an die Arbeit zurückzuführen, sind bis
jetzt aus etwa 100000000 Stellen offen. Die Röth ist entspre-
chend groß. Zu sehr aber sind brotlos, aber durch eigene
Fahrt nach Süden der dastigen London Union hat sich das
an den Ausland bereitgestellte Elend und die Niederlage der
Küste so in Szenen genommen, daß er sich mit einem Weiser
die Stellen zu nehmen beginnt.

Guidland. Gegen Jungfräuleit zu einem vor einer Woche entdeckten unbürtlichen Geheimbunde "Proletariat" wurden in Guidland bisher fünf zweihundert Personen verhaftet. Die Etatelle ist überfüllt.

Gutti und Bissenshaft.

Am dem Schenkenfest der Hofjunkernfeier von Arnold, Balthasar erhielt eine große Photogravie, hergestellt von den Fotographen Berndt in Berlin, berechtigtes Aufsehen. Es zeigt statt aus den furchtbaren Kriertagen im Russland die Friedfeste bei Erlangung der Kaiserreiche durch Se. Majestät Wilhelm II. dar, zu welcher auf bewundernswertem Weise des Großen Kaisers (Fest von Russland) Herr Verleihend anwesend war. Er steht um zünftiger Stunde und strömenden Regens gelang es, ein Bild zu erlangen, welches Se. Majestät den Kaiser, den Großen Kaisers, das Siegrige u. s. w. in sprechender Wahrheit zeigt. Besonders ist die Person des Monarchen, die den Mittelpunkt der Photogravie bildet, gelungen. Gerade hinter der Gestalt des Kaisers zeigt sich die lebendig gesponzte Kaiserreiche. Verleihend hat vorher Winter eine Handfahrt aus dem Pal. von Russland im Schnee weiterföhrt aufgenommen und ausgeführt. Der Kaiser war von dem großen Wilde derart überrascht, daß er es anfänglich für einen Staubsturm hielt, und es dann vom Großen Kaimus als Feindkunst an Russland eracht und annehmen.

Erinnerung an Blasen erbot und annahm.
Von jenseits mitleidetregend wirkt es, liest man, mit welch
tümmerlichen Einnahmen sich früher hervorragende Schauspiele
der durchschlagen mussten. So berichtet eine alte Chronik u. A.
dass um das Jahr 1750 der Schauspieler Schönenmann in Lüneburg
die Herbergsche Truppe übernahm, in welcher sich die berühmten
Schauspieler Ackermann, Esbost und Schröder befanden, die höchste
liche Gesammtzage 16 Thaler 8 Groschen betrug. Ackermann,
Heindrich und Ernst Schröder bezogen die größten Gagen, während
sie zwei Thaler, die geringste war 1 Thaler 8 Groschen, gerade
so viel erhielten die Schneidebergelben, deren vier beobachtigt waren.
Esbost bekam 1 Thaler 16 Groschen, also wenig über 6 Groschen
am Tag, während als Tageslohn für den Betteltänzer und eine
Gesellenmann 6 Groschen nicht waren. Diese Einnahmen standen
in entgegengesetzten Verhältnissen zu dem Preise notwendiger Ver-
pflegung; so findet sich z. B. von Schönenmann der Posten notiert:
„Get mich ein Paar Schuh 1 Thaler 4 Groschen.“ Wenn also der
arme Esbost sich vergleichen lassen möchte, so bleiben ihm von sei-
ner Gage gerade noch 12 Groschen übrig. Die Hausmiethe kostete
einfachlich 2 Thaler und die Bettel für jede Vorstellung 20 Gro-“

ischen, die Beleuchtung des ganzen Theaters wurde mit 12000
Kerzen und Tafellichtern bestimmt, die "Musik" vor einem Tag mit 1200
und 8 Stunden. Mit diesem Ausgabe-Preis konnte vor hundert-
fünfzig Jahren ein Theater eröffnet werden! Ehrgeizigere Einnah-
men nach Erfahrung ihrer Bänkettinnen seit jeher in den Schoo-
len. So erhielt die berühmte Tänzerin Anna Fidler, als sie Ende der
vierzigsten Jahre in Petersburg auftrat, eine Gage von 40,000 Rubel.
Außerdem erhielt sie der Czar mit einem Blumenbouquet aus
Brillanten, Rubinen und Smaragden, das von Berliner Juwelierein
auf 30000 Thaler bezahlt wurde, von der Kaiserin erhielt sie eine
Boule mit einem Smaragd, von Brillanten umgeben, die auf
10000 Thaler geschätzt ward und von den Damen der hohen Ari-
stokratie gemeinschaftlich ein Diadem von Brillanten im Wert
von 20000 Thatern. Gegenwartig stehen die Damen vom Ballett
allerdings nicht mehr in so bohemem Preis — dafür sind Schauspieler
und Sänger in ein ähnliches Gageverhältnis gestiegen, wie es
früher in der Welt der Palais-Bällerinnen üblich war.

nung eine Dame der Gesellschaft ihren Rudeconing, ihren Vergröß mit Lodenjade und Tyrolschut, ihre Menn- und Jagdkostüme, ja sogar eine Samarkandernacht für Wohlthätigkeitsszwecke bilden. Das ist eigentlich eine Geistigkeitspielerei, die an Heuchelei grenzt. Aber sie gefällt, sie bärigt sich überall, selbst in gewöhnlichen Kreisen; sie lädt auf dem mit Gold verdeckten Boden des Bartenbodes fröhlich stürz empore als dort, wo man die Sorgen um ein „standesgemäßes Leben“ hinter der siebenjährigen Krone verbirgt. Meine Liebe, für heute Adieu!

Brieftäfeln.

„**Dette**. „Dechtese Heit Sievalsteu! Wissen Sie nich die bibiche Geschichte von dat kleine Mächen was immer ihre olle blonde Brogmutter füchten mußte und wenn denn en Draben kam, mußte ic natürlich den Warningstraf rüünen lassen. „Brogmutter hopp“. Nu macht et aber diesen Robold Spas alle Waffe lang und ohne Grund de Brogmutter hoppen zu lassen und wenn denn de Peite ih de Leviten losen ob dieser Schinderei, denn sagte der Rüdel enjach „Brogmutter is meine, die kann ic hoppen lassen wenn ic will.“ Det scheint mich als wenn Sie in Betress der Peite och is dachten. Habe ic Ihnen nich seiagn et is kein Steibewerbl wahr von Amerika und doch machen Sie det de Peite immer wieder weiz. Et war Sie nich jenua, det Sie mir überhaupt schwimmen lieben, ne och noch partu nach Amerika muß et jum Wein Alleenrechttier, da will ic Sie sagen, det olle Vieh „is de Wahrde och wunderbar wenut iedrucht is, is et wahr“, jilt weiz alßt mehr. Sie deulen jewiß, weil ic nor en außerdientlicher Dienstbörde bin, iehöre ic zu de Ratten von denen et hezgt „et lebt zwee Sorten von Ratten, de hungriigen und de fatten, de atten bleiben vermißt zu Hand, de hungriigen aber wandern aus“. Det wäre nu als wie ic bin de zweete Sorte. Lademit sin Sie aber fehlgeschossen, jetzt hat och de hungriige Ratte im eegenen Lande Jütter jenua, s sieht Kummel in Hause fott, und wie paueuen uns noch lange nich ut dem rohe Waner zu rößtern, wat allemal ene unsichtbare Sache is weil et lese Balken hat. Außerdem kann ic och der Haubnacht reht noch recht bibich beschäftigen und ic in de Wahlbewegung fürzen, wo et doch scheint recht jenithisch zu werden und Berüngigen siebt et ut den platten Vande jenug dabei. Da werden de Besitzungsobjekte hoor zu de Dreierbrodel elegt; meinen Stubenbüschchen hattet ic erst iestern e Moibiums-hemdenkugel und e Bergähmeinichtel mit en rothen Rüdel zusammengebunden zu seinen Dreierbrodel präfiziert. Bei Sie in Dresden scheint et allerdings als sollte de Berüngigungsmühne kaput sein, weil man immer hört, det in Anbetracht der „einsten Lage“ alle Berüngigungsfotale geschlossen zu sein, verboten werden mußte. Möglmal den lieben Sonntag soll ic en Rennig durfen en Charettenchen flosen und det Eßen und Trinsen hort woll jani ut Sonntags. Da wird och noch en bibicher Appel Befunktigkeit drauß det ic dann können von lauter Familienlüg eben. Apres nous le de-juge sagt de deitliche Rödlin, wenn „Id“ nor noch mit Verjährten lana zu Brunde jedn, denn mögen de andern fors Vaterland weiter leben. Jeder vernünftige Mensch wird doch so gescheidt sin und de Parole „Erit der Vaterland, denn „Id“ dem Publizum überlassen und sic ist seine Person nich io binternanzeben. Es langen ja ohnehin viele Leute schon an in bedecklicher Weise ihr erzeugtes „Id“ zu vernachlässigen. Det wird ene ganz bedrückliche Situation, wenn det ja epidemic werden sollte und wie schade denn um all den schönen Berüngigen, wat bei jone Art und Weise nich jenossen werden kann. Dabei muß de jante Weltgeschichte zu Brunde gehn. Theater-cripten is Sunde und de Kritiker müssen selber flöten jehn statt andre anzuhören und auszurüchnen. De rohen Besitzer sin für dem Punkte aber mit mich einig, det Berüngigen wird fortsetzli, und Schreibstellerin und Mußlante vermählten sich bei die schlechten Seiten. Ich kenne och ion Dichterehepaar in de sächsische Hauptstadt, ich will's nor hier nich laut sagen wie ic heeten, denn ic leben noch, aber det schreckliche for ene treuliche Rödlin wie ic bin, wechs ic von die. Wie ic noch Lieb-Sleite waren kom ic auf keine Bude“ mit eneu Meyer oder Weede de Wurz gleich aus der Papier gejessen; Teller hiez et, is nich. „Da war zu leben“ det vom Erhabenen zum Lächerlichen nor en Schritt is. Wenn Sie mir also noch emal in jone übermäßige willkürliche Stummung fortzexpidieren wollen, so werde ic den Herrn Geheimrat bitten, det er nich an meinen König... wollte sagen, an meine Rache, lägt en Schild anbringen, wo duft zu lesen is „Aßschötter deit“. Es ist verboten dieses Thier zu neden.“ — **Dette**, mit haast vor Du“ hau! Du eine Ründnadelkönnite, die jedenfalls noch zehn Jahre nach dem Tode wandelt! Was hältt Die nur eigentlich ein, mit mir in so nem Tone zu schnattern? Guck doch lieber in Deinen Kochtopf und los das Eßen nicht anbrennen, als doch Du mit Deinen schauderreichen Gedanken Tinte und Papier verchromt. Der Geheimrat wird Dir schon einmal aus's alte Schindeldach steigen und Du bekommt mir avec die geheimräthliche Schippe!

Soldatenfreund. „Ich habe einen Freund, welcher 21 Jahre treu und redlich beim Militär gedient hat, wovon 20 Jahre als Unteroffizier resp. Feldwebel. Bei seinem Abgang besam derselbe 21 M. Invalidenpension monatlich. Dieser alte Soldat besam eine Stelle im Staatsdienst mit 1200 M. jährlichem Gehalt, das aber nun seine 21 M. Invalidenpension nicht mehr abheben. Es wundert mich überhaupt, daß bei so einem geringen Gehalt die Militärpension nicht nebenbei bezogen werden darf! Die königlichen und städtischen Beamten begießen neben ihrem Gehalt die Militärpension auch fort! Warum nicht auch die Staatsbeamten, welche mit ihrem Gehaltsverhältniß doch keineswegs besser dastehen als die obengenannten Beamten. So einem alten Landesverteidiger mit Weib und Kindern wird doch nicht etwa zu wohl bei so einem Gehalt. Nun frage ich Sie, verehrter Herr Dusel, hat z. B. mein Freund Aussicht, nach dem neuen im Reichstage genehmigten Militärpensionsgesetz (wovon Sie doch sicher schon Kenntniß haben) seine wohlverdienten 21 M. monatlich neben seinem Staatsgehalt wieder weiter zu beziehen?“ — Im Herbst 1890 haben die deutschen Kriegerverbände an den Reichskanzler ein Gesuch gerichtet: „es möge lobald als möglich Erleichterung getroffen werden, daß die reichsgerichtlichen Bestimmungen, durch welche das Recht der Militärpersonen der Unter-

“ s 11. „Ein Hauswirth, der sich „Bergsalz“ nennt. Und sonst ein arger Rätscher ist. Empfand jetzt kurzem das Gefühl, sich bei den Miethern einzuschmeicheln. Er ließ im ganzen Treppenhaus die Wände, Thüren, Fenster malen. Dafür vieles Geld bezahlen. Und dennoch keinen Miether steigern. Nun wirst Du denken, lieber Schöpke, Was gibt mich Euer Hauswirth an. Er ist gewiß ein Viebermann. Wie's ihrer wenig giebt im Städtchen. Ja ja, nee nee, wir fühlen's selber. Das „edel“ unner Hauswirth ist. Jedoch auch... das mit großer Lust. Er und jetzt alle kommt will machen. Denn, lieber Schöpke, hört und staunet: Auch neue Fenster lebt er ein. Mit mattigeglänzten Scheiben sein. Auf allen Treppen bis zum Boden. Doch ach, die wunderbaren Fenster, Sie haben Bajonettverschluß. Den nur zu unter All Verdruss! Der Hauswirth selber öffnet lamm. Doch ich und der, der that es nicht. Denn Lust im Hause kann er nicht leiden. Drum thut er's Fensteröffnen melden. Wenn's auch den Miethern nicht gefällt. Der soll si noch nicht dagewesen!“ Entschied nach langem Wortgefechte Am Stammtisch unter Höppling Schieble. Da mühte man Herrn Schöpke fragen: „Ob es ein Hauswirth dütte wagen, Die Lust den Miethern abzuwertern. Und ob da nicht noch andre Herren Ein Wörtchen neinzureden hätten.“ Hier steht die Frage. Die Entscheidung. Wir legen sie in Deine Hände; Mach unserm Streit und Leid ein Ende. „Prost!“ zum Gruß und gute Nacht!“ —

Die Treppefenster sind in des hausherrn Gewalt
Den'n kann er geben jede Gestalt.
Er wird auch das Offnen nicht verwehren,
Wenn er lädt gerade die Treppe fehren.
Doch das Ihr sie öffnet nach Belieben,

• • Winstler. Bittau. „1) Was habe ich zu thun,
um den immer noch stattfindenden Verkauf inländischer Singvögel
wenigstens in Sachsen, zu unterdrücken? 2) Wäre es nicht durch-
führbar, auf die Einzuhrt der Vögel aus Böhmen nach Sachsen
und auf das Dalten derselben eine Steuer resp. Zoll zu legen?“

— 1) Zeigen Sie welche Veräußerer der vorstehenden Vorschriften zur Bestrafung an. 2) Richten Sie einen bezüglichen Antrag mit Begründung an das Ministerium des Innern.
"Burchardt, Ruppersdorf. „Bitte mir doch ein Mittel zu nennen, womit man die Fliegen von den Pferden abhalten kann. Ich muss mit meinen unfehlbaren Thieren täglich in den Wald, da sind selbige gar nicht zu bändigen.“ — Gezeichnete Wermut wird in Wasser aufgeweicht und damit Pferde und Kinder ic. gewaschen, wodurch die Fliegen gänzlich abgehalten werden.

**Anna Mücke
Albert Schmidt
Verlobte.**

Dresden. 23. Mai 1893.

Heute Nachm. 11 Uhr verichtet sonst im 75. Lebensjahr unsere bestrennte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

**Amalie Henriette verw. Grosse
geb. Stübner.**

Dies zeigen hierüber an die Familien Grosse und Nöbel.

Dresden, den 27. Mai 1893.

Die Beerdigung findet Dienstag, d. 30. d. M. Nachm. 8 Uhr von der Feierhalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Als Vermählte empfehlen sich

**Anton Rötzschke,
Frieda Rötzschke,
geb. Aemilius.**

Dresden.

verwandt in Bekannten hierzu die Nachkunft, das am 27. Mai 1893, 11 Uhr, unter einer Bogen, auf dem ein großes Kreuz steht, befindet.

„Verehrte Freunde“

Ludwig Künne

fehlt bei den Zonen entstehenden Kosten in einer kleinen Zeit nach dem Tode zu verhindern.

Kaufmännische Gesellschaften, Kaufmänner, Kaufleute, Kaufmännische Gesellschaften,

Gefährte Stellen.

Commiss
per 1. Juni gesucht

in Dresden einen Mann in einem Geschäft, das in der Nähe der Universität befindet, welche die Universität befindet, um eine bestimmte Zeit nach dem Tode zu verhindern.

Gefährte Stellen.

Mädchen.

geachtete Freunde, die in den nächsten Tagen in Dresden verhandeln werden.

A. W. 14
„Invalidendomäne“ Chemnitz.

Schmetzler
in der Schmetzlerstr.
Gefährte Stellen.

Wirtschaft.

geachtete Freunde, die in den nächsten Tagen in Dresden verhandeln werden.

Schmetzler

in der Schmetzlerstr.
Gefährte Stellen.

Zwischen-

geachtete Freunde, die in den nächsten Tagen in Dresden verhandeln werden.

Schmetzler

in der Schmetzlerstr.
Gefährte Stellen.

Amerika.

welche bereits mit Erfolg gearbeitet haben, finden dauernde und lohnende Be-
schäftigung bei

W. Benthner,
Holzwarenfabrik, Bienenmarkt 3.

Gefährte Stellen.

Schuhmacher

welche bereits mit Erfolg gearbeitet haben, finden dauernde und lohnende Be-
schäftigung bei

W. Benthner,
Holzwarenfabrik, Bienenmarkt 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

an **Rudolf Mosse**, Dresden

erbeten.

10 jüngste Schuhmacher

geb. Margarethenstr. 3.

Gefährte Stellen.

Stellen-Gesuche.

Amerika.

Eine jüngste Nachfrage aus

Chicago nicht gute

Vertretungen

oder Gen.-Agentur für Amerika zu übernehmen, prima Re-
seuren, auch fairer Kauf in beliebiger Höhe gehalten werden.

Offerter unter **L. A. 1433**

Möbelhalle Saxonie, R. Berkowitz,

Dresden, König-Johann-Straße 15, I. bis IV. Etage.



Schaukelstühle

Von 10 M. an, sowie alle anderen Möbel von maltesis gebogenem Holz sehr billig.



Kinderstühle
in Holz und Kunststoff
Von 10 M. an.

Bettstellen m. Matr. von 22½ M. an.
Büffet, echt Nuss. fl. 158 -
Großvitrine 20 -
Kleiderkästen 19 -
Kommoden 15 -
Schuhkästen 19 -
10. 10. M.

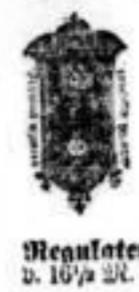


Nie
dagewesen!
echt Nuss-
Eicheholz

wie
Zeichnung
mit echt
Eichenglas
am oben hoch
76 cm in der
Mitte breit,
nur
Mk. 65.



Geschnittenes Sofah-Bettstellen, zusam-
menlegbar, für bekannte Raumverhält-
nisse sehr zu empfehlen, eben p. 12 M. an.
Wiederverkäufern bei Abnahme von
3 Stück Rabatt.



Regulatoren
p. 16½ M. an.



Spieltische
p. 11 M. an.



Stühle
in allen Mustern.

In Cretone von 75 M., in Plüsch von 150 M. an

Alle Möbel werden
franco
Vano. u. Schiffstation Sachsen geliefert.
2 Jahre Garantie.

Nächtliche
Nachtstühle
Schaukelstühle
Schreiberstühle
Schreibstühle
Spielstühle
10. 10. 10.

billigste und beste Bezugs-
quelle.

Spielkarten,

per Dutzend 6, 7, 8 und 9 Mark,
empfiehlt

Julius Raft Nachf.,

Zubehör: Paul Roeder,

Verkaufsstätte 6, zunächst d. Sechs-

sämtl. medizinal.

Gummi-Waaren

J. Kantorowicz, Berlin

N 28 Arcenplatz. Preisgarantie.



Gardinen-
Spannrahmen

machen das Platzieren
der Gardinen entzerrlich.

F. Bernh. Lange

Amalienstr. 11 u. 13.

Spielkarten,

das Dutzend 6, 7, 8-9 Mark
empfiehlt

J. G. Gärtner,
große Brüdergasse 2,
Neumarkt 10.

Das EINZIGE angenehm zu nehmende natürliche Abführmittel ist das

FRANZ JOSEF

Bitterwasser: Der König der Bitterwässer.

Bevorzugt von den Herren Herzen. 10 Gold. Medaillen bei 1. Ausstellungen.
Weltverbreitet u. häufig überall. Nun verlangt sieb ausdrücklich: FRANZ JOSEPH Bitterwasser.
Die Direction in Budapest.



Special-Geschäft für Dampfkessel-
Einmauerungen und Dampf-Schornsteinbau
übernehmen den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus rohalten Formsteinen incl. Material-Lieferung unter dauernder
Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.
Rostentzündungen und Rostenzen über ausgetrocknete Anlagen
gratis und franco.

Eis! Eis! Eis!

von bekannter Güte, à Ltr. 2.50 M., à Port. 20 Pf.
nur bei

A. Hobmaier, Grunaerstr. 13.

Die Restbestände

meines altenbekannten Geschäftes verkaue ich bis zur vollständigen
Auflösung derselben im August d. J.

enorm billig.

Landhaus-Straße Nr. 27
(am Pirnaischen Platz).

Paul Kremer.

Oldenburger Milchvieh.



Am 4. u. 5. Juni sind wir Sonntags im Milchviehhof und Nachmittags auf der Viehdaußstellung in Dresden anwesend, um Aufträge zu Verteilungen von Kühen, Kalben und Bullen entgegen zu nehmen.

Rodenkirchen, Oldenburg, Achgelis u. Detmers.



Während der Dresdner Viehdaußstellung vom 3. bis 5. Juni
stelle ich wieder einen größeren frischen Transport
bester Kühe, Kalben und junger Bullen
in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Eduard Seifert.

H. O. Gottschalch's Möbel-Fabrik u. Magazin,

Trompeterstraße 18.
empfiehlt große Auswahl in Tischler- u. Polstermöbeln, Rohmöbeln,
Ziegeln u. alte solide Arbeit. Extra-Bestellung nach Zeichnung
prompt ausgeführt.



Sanitätsrat
Dr. Bilfinger's

Universal Unterkleidung

Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentiert
übertrifft wegen ihres
eigenartigen Gewebes an saniter Wirkung alle
Unterkleider der Neuzit, geht in der Wäsche nicht ein,
ist dauerhaft ansehnlich weich und dabei billig.

Auch für

Sports-Hemden das Beste.

Allm. Fahr. Matthes & Lutz, Besigh. (Würth).
Niederlage in Dresden bei Clemens Birkner,
C. G. Heinrich.

Dresdner Spielkartenfabrik Max Plickert,

Grünestraße 6.

Neu installierte Fabrik. Sehr solides Fabrikat. Direkte
und billige Versandkosten. Verkauf von 1 Tsd. an.

Tharandt.

Klimatischer Kurort u. Sommerfrische
nächst Dresden.

Prachtvolle Lage in Mitten waldbedeckter Berge — exponierte
weiterentferntliegende Luft — warme, frische, heimische, schattige Wände,
niedrige Wege — Eichenwald, sowie auch Altholzwälder. Wohnungen
in Gast- und Privathotels. — Kaffe- und Apotheken im
Orte. — Prospekte und jede gewünschte weitere Auskunft durch
den Stadtrath zu Tharandt.

Ch. Ad. Saalwer's ESSIG & ESSENZ

v. MAX ELB in DRESDEN.
gesündester Salat & Einmach-Essig.

Für Stadt- u. Landwohnung.

Original-Flaschen für 10 Liter Essig, mit praktischer
Theilung, um augenblicklich je nach Bedarf einzelne
Flaschen Salat-Essig oder Einmach-Essig zu bereiten.
In den Sorten **naturell** und **weinfarbig** à 1 Mark,
und in den Extra-Qualitäten à l'Estragon 1 M. 25 Pf.
aux fines herbes 1 M. 50 Pf. zu haben in allen
bekannten Essigwaren- und Drogen-Handlungen, sowie
in Apotheken.

Man verlange und nehme nur ELB's
Essig-Essenz.

Internat. Ausstellung Leipzig 1892:

Ehrenpreis des K. S. Staatsministeriums
und goldene Medaille.

Berühmte

Geschichtswerke

in vorzüglicher Erhaltung und zu
sehr ermäßigten Preisen.

(Ausführliche Preisliste gratis!)

Raupe's Weltgeschichte 1.-6. Band. Befer's

Weltgeschichte, 22 Bde. nur 75 M.

Gervinus' 19. Jahrhundert, 8 Bde.

hatt 72 M. nur 15 M. nur 24 M.

Schlosser's 72 M. nur 22 M.

Curtius' Griechische Geschicht. 3 Bände, Mommsen's Geschicht.

hatt 31,50 M. nur 17 M.

Duncker's 9 Bde., 110 M. nur 60 M.

Osklen's Weltgeschichte, 3 Bände, Ebner's deutsche

Geschicht. 19. Jahrhund. 10 Bde. Droysen's 26 M. nur 14 M.

Reise-Führer von Bäderer, Meyer, Grieben.

C. Winter, Antiquariat und
Buchhandlung.

Galeriestr. 12.

Geehrte Damen

ersuchen wir zu nennen:

Durch vortheilhaftes Einfangen empfiehlt Unternehmer: "Sonne
ohne Schatten", von langen, höchst geraden
Schneebäumen, wunderschön, leicht zu tragen, eben von 6 M.
an. Unbeschreibbare Sternlocken, nichts lockig bleibend, fünfzehn
Schädel und andere Gildelemente bei tiefen Stellen,
Umlarbeitung unmoderner Haararbeiten, arrond. Frisuren
unterricht 25 Pf. Sitzfreie Haararbeitsmittel 2 M. Ball
versetzen in und unter den Haar elegant.

Sidonie und Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13, gegenüber "Drei Raben".



Gelegentlich der Pferde-Ausstellung
in Dresden werde ich am Sonnabend, den
3. Juni d. J. einen größeren Transport
von sehr schönen, schweren, jungen
ostfriesischen Kühen

(theils ganz hochtragend, theils frisch-
milchend mit Kalben), sowie schönen
Kalben und einigen Schönheiten,

sprungsfähigen Zuchtbullen
auf dem Milchviehhof in Dresden
zum Verkaufe stellen. Das Vieh wird
schon am Freitag, d. 2. Juni, frühmorgens
dort eintreffen und wird zeitgemäß preis-
wert verkaufen.

A. J. Stein,
Enden in Ostfriesland.

Bad Schweizermühle, Sachsen,

eröffnet am 1. April die 57. Saison bis 30. September 1892.

Klimatischer und Terrassenort. Wasserheilanstalt, Me-
convalcenten- und Nachkar-Station ersten Ranges.

Sommerfrische (Kurgäste), Naturheil-, waldreiche, ge-
sunde Wohnlage der jüngst erbauten Schweli.

Samml. Dauer- und Sommer electisch bedeutet. Ausführliche Pro-
spekte durch

die Bade-Direction.

Neu! Historischer Ausichtspunkt Neu!

Finckenfang Maxen,

Bahnhof-Station Maxen bei Wiesenstein.

Absatz Wissenschaftlicher Bahnhof Sonn- u. Feiertag 6, 9, 15, 12, 20, 2, 15.

zurück 7 Uhr 12 Min. Großartige Fern- und Rundfahrt wie

selten in einer Art. Gute Biere, Weine und gute Küche.

Bestellungen werden in meinem Hotel- u. Tabakwaren-Geschäft,

Oppoldswaldstraße 1, angenommen.

Hochachtungsvoll A. Zehendorf.

Heiraths-Gesuch.

Ein Herr aus 15 Jahre alt, frischgezogen, habt. Reich, außer einem kleinen Vermögen in höherer Lebensstil, kann vielleicht gebraucht. Gute L. Werbe von 1000 D. zu übernehmen, und mit einem gewohnter Verstand, der nicht durch Weisheit zu verhindern. Geschäftsumen seien Eltern, Brüder oder Verwandte werden gebraucht, um den Antrag zu legen. Rudolf Kloss, Chemnitz, 1. 336 niederzulegen.

Sensationell!

Die Zeit, die einen Tagen neu gewidmete Sachen.

Gehuwaaren-Börse,

Schaffestier, 22, 1. Etage, unterhält das letztert. befindliche Unternehmen mit eindrücklichen Fussbekleidungen für Damen, Herren und Kinder, welche Preis in ganz unterschiedlicher Qualitätigkeit zu Originalpreisen. — In dem dritten Stockwerk befindet sich ohne Zweifel auf den Präsentationen einzeln die Abgabe einzelner Paare nach Verkaufsstunden von 10 bis 1 Uhr und 7 bis 7 Uhr. Die übrige Zeit von 7 bis 10 Uhr besteht im Betrieb und Gespräch. Alle Kosten bei uns bezahlt. Tel. 1. 1022 bei Wohl.

Eichweger Seife,

1. 19. 10. 185 Bf.

Harzkern-Seife,

1. 23. 10. 225 Bf.

Oranienburger Seife,

1. 24. 10. 230 Bf.

Wachkern-Seife,

1. 27. 10. 10. 250 Bf.

A. Schönborn,

1. Blauenstrasse 16.

Möbel

Für Ausstattungen u. Renovierungen der alten und modernen Stile, sämtliche in Büro- und Gebrauchs-Sachen, Säulen, Tischen, Kommoden, Schränke, Bettlos, Kleider- u. Schuhkabinen, Antiquitäten und sehr alte Säulen, alte Möbel- u. Confiturküche, die Ausstattung u. 25. Bei einem Geschäftswesen und 100000 Mark zu kaufen und 2000 abzugeben, ohne Bettwullen, Matratzen, Stoßböden mit Normallatten, große Säulen u. empfehlbar in guten Geschäften.

C. H. Vierter.

große Brüdergasse 39.

23. eines Geschäfts Aufgabe sind circa 10. Ein moderne Materialien nur gegen unverhältnismäßigen Preis abzugeben.

Nassschalen-Extract

zum dunklen blonder, rother und grauer Nobis- und Kartabare aus der königl. Hofparfümerie C. D. Wunderlich. Preise: 1. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000. 1002. 1004. 1006. 1008. 1010. 1012. 1014. 1016. 1018. 1020. 1022. 1024. 1026. 1028. 1030. 1032. 1034. 1036. 1038. 1040. 1042. 1044. 1046. 1048. 1050. 1052. 1054. 1056. 1058. 1060. 1062. 1064. 1066. 1068. 1070. 1072. 1074. 1076. 1078. 1080. 1082. 1084. 1086. 1088. 1090. 1092. 1094. 1096. 1098. 1100. 1102. 1104. 1106. 1108. 1110. 1112. 1114. 1116. 1118. 1120. 1122. 1124. 1126. 1128. 1130. 1132. 1134. 1136. 1138. 1140. 1142. 1144. 1146. 1148. 1150. 1152. 1154. 1156. 1158. 1160. 1162. 1164. 1166. 1168. 1170. 1172. 1174. 1176. 1178. 1180. 1182. 1184. 1186. 1188. 1190. 1192. 1194. 1196. 1198. 1200. 1202. 1204. 1206. 1208. 1210. 1212. 1214. 1216. 1218. 1220. 1222. 1224. 1226. 1228. 1230. 1232. 1234. 1236. 1238. 1240. 1242. 1244. 1246. 1248. 1250. 1252. 1254. 1256. 1258. 1260. 1262. 1264. 1266. 1268. 1270. 1272. 1274. 1276. 1278. 1280. 1282. 1284. 1286. 1288. 1290. 1292. 1294. 1296. 1298. 1300. 1302. 1304. 1306. 1308. 1310. 1312. 1314. 1316. 1318. 1320. 1322. 1324. 1326. 1328. 1330. 1332. 1334. 1336. 1338. 1340. 1342. 1344. 1346. 1348. 1350. 1352. 1354. 1356. 1358. 1360. 1362. 1364. 1366. 1368. 1370. 1372. 1374. 1376. 1378. 1380. 1382. 1384. 1386. 1388. 1390. 1392. 1394. 1396. 1398. 1400. 1402. 1404. 1406. 1408. 1410. 1412. 1414. 1416. 1418. 1420. 1422. 1424. 1426. 1428. 1430. 1432. 1434. 1436. 1438. 1440. 1442. 1444. 1446. 1448. 1450. 1452. 1454. 1456. 1458. 1460. 1462. 1464. 1466. 1468. 1470. 1472. 1474. 1476. 1478. 1480. 1482. 1484. 1486. 1488. 1490. 1492. 1494. 1496. 1498. 1500. 1502. 1504. 1506. 1508. 1510. 1512. 1514. 1516. 1518. 1520. 1522. 1524. 1526. 1528. 1530. 1532. 1534. 1536. 1538. 1540. 1542. 1544. 1546. 1548. 1550. 1552. 1554. 1556. 1558. 1560. 1562. 1564. 1566. 1568. 1570. 1572. 1574. 1576. 1578. 1580. 1582. 1584. 1586. 1588. 1590. 1592. 1594. 1596. 1598. 1600. 1602. 1604. 1606. 1608. 1610. 1612. 1614. 1616. 1618. 1620. 1622. 1624. 1626. 1628. 1630. 1632. 1634. 1636. 1638. 1640. 1642. 1644. 1646. 1648. 1650. 1652. 1654. 1656. 1658. 1660. 1662. 1664. 1666. 1668. 1670. 1672. 1674. 1676. 1678. 1680. 1682. 1684. 1686. 1688. 1690. 1692. 1694. 1696. 1698. 1700. 1702. 1704. 1706. 1708. 1710. 1712. 1714. 1716. 1718. 1720. 1722. 1724. 1726. 1728. 1730. 1732. 1734. 1736. 1738. 1740. 1742. 1744. 1746. 1748. 1750. 1752. 1754. 1756. 1758. 1760. 1762. 1764. 1766. 1768. 1770. 1772. 1774. 1776. 1778. 1780. 1782. 1784. 1786. 1788. 1790. 1792. 1794. 1796. 1798. 1800. 1802. 1804. 1806. 1808. 1810. 1812. 1814. 1816. 1818. 1820. 1822. 1824. 1826. 1828. 1830. 1832. 1834. 1836. 1838. 1840. 1842. 1844. 1846. 1848. 1850. 1852. 1854. 1856. 1858. 1860. 1862. 1864. 1866. 1868. 1870. 1872. 1874. 1876. 1878. 1880. 1882. 1884. 1886. 1888. 1890. 1892. 1894. 1896. 1898. 1900. 1902. 1904. 1906. 1908. 1910. 1912. 1914. 1916. 1918. 1920. 1922. 1924. 1926. 1928. 1930. 1932. 1934. 1936. 1938. 1940. 1942. 1944. 1946. 1948. 1950. 1952. 1954. 1956. 1958. 1960. 1962. 1964. 1966. 1968. 1970. 1972. 1974. 1976. 1978. 1980. 1982. 1984. 1986. 1988. 1990. 1992. 1994. 1996. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2

TIVOLI.

Heute Montag Ballmusik.
von 7-10 Uhr Tanzverein. Aufführung von G. Böttcher.

Johannesgarten,

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

Bestensilliertes Lokal der Residenz.
Bereichste, billige Küche. Bier aus Prima-Brauereien.

Eine Etage für Familien und Vereine empfohlen.

Hotel Sächs. Hof, Berlin SW.

Krautstraße 2526, am Schönholzplatz.
Alteingeschätztes Hotel, saubere Zimmer. Civile Preise.
Telephon: Am 1. Nr. 727.

Prima Äpfelwein

189 Der Preisung, voll und mhd., empfohlen
Petsch's Ww., Amalienstraße 17.

An Blättern, äpfeln u. austausch. Für Dresden neue Ausstellung
im Haus. Verstellungen u. auswärts werden verästigt ausgetragen.



Löschbrunnen mechanisch patentiert und geprüft.

D. K. B. Nr. 57647.
nützliche und vielseitige Brunnens-
Anlage für jede Türe, nicht eins-
triedig, dauerhafte Funktion,
von praktischen Bedürfnissen u. Situa-
tionen laut Gutachten erläutert ver-
wendet u. empfohlen. Preis für Hoch-
druck & Versiegelung, ermöglicht
das direkte Drennen der Gar-
ten aus dem Brunnen und
Sprühen bei Regnergefahr.

Produkte franco Kister,
Weisser Hirsch - Dresden.

Albert Siemewald's internationales Transport-Institut.

Während der Reise - Saison.

Special - Versandt von Reisegepäck, Koffern u. von und
nach allen Bahnen, Autobusen, Sonderfrachten des In- und Aus-
landes bis franco Haus die billigster Berechnung und
praktischste Bedienung.

Besorgung verschiedenster Güterformateiten und Accessoires
unter konstanten Bedingungen.

größtes seinesfeste Lagerhaus der Residenz,
dort auf Reisen gehenden Herrschaften für die Sommerzeit ganz
befriedigend eingerichtet.

Ausführung von Möbeltransporten,
Verpackungen u. Speditionen jeder Art.
Güter-Au- und Abfuhr.

Contor: Dresden-Neustadt, Niedergraben 1.

Lagerhaus: Hellerstrasse Nr. 1.

in nächster Nähe der Botanik.

Telephone Nr. 658. Amt II.



Gustav Zschokkowitz,
Gürtelcafeur, 20.

Stempel aller Art, Jochscheife,
Schnüre, Tüppen, Sicherungen,
Gummiringe, dopp. Gummischnüre,
Büddchenhalzenmasse, Heftgum-
miermasse und Heftgummi, von
welchen die Qualität nicht anzweig-
bar ist. Schreib- u. Reparaturen,
Stempelfärbung und Farben.

ff. Pianino

(Rich. Lipp, Stuttgart, Tel.
2210). Sofort, im Zeit u.
Gebrauchsabnutzung v. höchster
Vollendung, nicht im Ausland
mit Verlust los zu verkaufen,
auch für Kenner nur gef. Anfragen bei
Klaus Plehn, Hauptstraße 14, 2.

2 elegante Reitpferde,

6. u. 8-jährig, ganz frisch, für
schweres Gewicht, klug, und
maßgeblich, für Commando, re-
sistent, preiswert verlässlich
Rodebergerstraße 32.

Briefmarken, Briefmarken, Briefmarken

fanden jederzeit

B. Kortum,

Johann-Georgen-Allee 4.

Cigarren

zu Fabrikpreisen:

3 Bf. Cig. 100 St. M. 1.50-2.20
1 = 100 = 2.40-3.00
5 = 100 = 3.20-3.80
6 = 100 = 4.00-4.80
8 = 100 = 5.00-5.80
10 = 100 = 6.00-7.50

offiziell und verbindl.

Carl Streubel,

Dresden-A., Wettinerstr. 15.

Briefcomptoir Banco.

Ein wenig gebrauchtes Cig. 22 M. 1 Mah. Schreibf. 1.50-2.00
zu verkaufen. Wegen 10.000 Zwingerg. 5 im Übermachen.

Gummib- waren-Verkaufshaus

R. Freisleben, Dresden,

Königstr. Ecke Königs-

straße.

Sünftliche

Zähne,

ganze Gebisse, Blumen u.

in nur guter, solider Aus-

führung mit Garantie.

Reparaturen und Umarbeitungen
nicht sinnvoller oder teurer
Gebisse schnellstens bei billi-
gen Preisen.

Schonendste Behandlung.

J. Frödrich,

20 Wallstraße 20.

neben Restaurant Société.

offiziell und verbindl.

Grüner Papagei,

warb nicht sprechend, mit gutem

Blau, sehr billig zu verkaufen.

zu beschäftigen. Wegen 10.000 Zwingerg.

5 im Übermachen.

Alle Sorten

Handschuhe

ältester Jubiläum, als: Sammler Black-Damen-
handschuhe das Jahr M. 1.75, 2.25, 3.00 etc. Confor-
manden das Jahr M. 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00.
Händler-Damen d. Jahr M. 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00.
Herren- Handschuhe von Sammler und Liebhaber
in höchster Ware. Deutsche Handschuhe von 1 bis
24 Knopf lang; seidene, halbflockige u. Zwischenhands-
chuhe empfehlen in besser, tadelloser, elegant
findender Ware.

Erich Kurgas & Co., Sebergasse 22.

Stets Neuheiten. Sr. Auswahl in Cravatte.

Gerste-Versteigerung.

Freitag den 2. Juni, Nachmittags 4 Uhr, gelangen in Dresden, Landhausstraße 21.

ca. 1000 Centner Gerste, Streitobject,

noch vorzulegender Probe, durch mich öffentlich zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Math-Schul- und Taxator.

Morgen Dienstag den 30. Mai, Nachmittags von 10 Uhr an, fallen

Straße 7 — die zu einem herzhaften Nachtheit unwohl gehörigen

Pretiosen, Silbersachen, Möbel von Mahagoni etc.,

als: 1 goldene Damenuhr, 1 silb. Uhr mit Rechte, 100. Ringe u. Medaillons, 1 gold. Arm-
band, 1 degli. Uhrelette, 1 silb. Aufkinderuhre (Delphin), 1 silb. Gürtel, deuts. Waschstäbchen usw.,
1 Polsterkarte mit bt. Ribbeck, Sophia, 2 Damenuhr u. 6 Stühle, 1 Sophie und Polster-
suhle, Schreibfeder, Schreibpult, Weinkühn, Rah., Spiel., Schuh- und andere
Tische, Spiegel, Bilder, 1 Antiquität, Verkleidung, Glas u. Porzellan, Buchenmöbel, Hand- u. Küchenmöbel versteigert werden.

C. Hermann Prinz, versteigert. Auctionator u. Taxator, d. C. Breitfeld.

Zucker-Syrup

1. 16 u. 18 Pf. je nach Quant.

feinst, weißer

Zucker

1. 20 u. 22 Pf.

besser edler

Würfel-Zucker

32-33 Pf. je nach Quant.

feinst 90er

Sardellen

1. 75 Pf.

Wasserglas-Seife

1. 10 Pf.

vorzügl. Seifen

1. 18 und 20 Pf.

weiliche

Pa. Kernseifen

2. 27 und 28 Pf.

feiste

Schmierseife

1. 19 Pf.

Soda

1. 10 Pf.

empfohlen

Moritz Seidel,

gr. Bilderr. 11. Garnituren

EPASCHKY

sehr eingetrieben:

Hartleibigkeit

immer los, gew. b. et. jed. 1. Pf.

REINIGUNG

1. 15 Pf.

Geraucherter Stör

1. 1.20 Pf. 1. 25 Pf. 35 Pf.

Pommische

1. 15 Pf.

Golfpflinge

1. 1.10 Pf.

Brathering

1. 1.20 Pf.

Russ. Sardinen

1. 1.20 Pf.

E. PASCHKY

Billinerstraße 40.

Grennerstraße 32.

Wettinerstraße 10.

Reibergerplatz 4.

Königstraße 4.

Wieden, Gartnerei 6.

Große Lagerhaus 15.

Lehmann u. Leisering.

Königl. Hofliefer.

15 Pragerstraße 15.

1. 1.20-1.25 Pf.

1. 1.25-1.30 Pf.

1. 1.30-1.35 Pf.

1. 1.35-1.40 Pf.

1. 1.40-1.45 Pf.

1. 1.45-1.50 Pf.

1. 1.50-1.55 Pf.

1. 1.55-1.60 Pf.

1. 1.60-1.65 Pf.

1. 1.65-1.70 Pf.

1. 1.70-1.75 Pf.

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert

von der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf.



Heilig's Etablissement.

Heute Montag
den 29. Mai

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. "Prinz Georg" Nr. 108
Direction: Hörnerbläser **G. Keil.**
Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.
Abonnementen u. Vorverkaufstickets sind an den bekannten
Verkaufsstellen zu haben.

Wiener Garten.

Heute Montag den 29. Mai 1893
Großes Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sach. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
König Wilhelm, König von Preußen
unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementebillets 30 Pf. und Vereinsbillets haben Gültigkeit und sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Schillergarten Blasewitz.

Heute Montag den 29. Mai
Großes Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. Reih-Grenadier-Regiments Nr. 100
Direction: **O. Herrmann.**
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementebillets 30 Pf. sind in den bekannten
Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

Bergfeller.

Heute Montag
Großes Militär-Concert

von der Kapelle der R. S. Pioniere.
Concertes 7 Uhr, das Balles 8 Uhr.

Nach dem Concert
feiner Cavalier-Ball.
wobei die neuesten Tänze gespielt werden.
Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Genaueres für den 29. Mai H. A. Schubert, Rat. Wurstküchen:

Gr. Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Heute
Großes Concert
von der 25 Mann starken Kapelle
unter Leitung ihres Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Lincke'sches Bad.

Heute Montag
Großes Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12
Anfang 6 Uhr.
Alle ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.

Nach dem Konzert **grosser Ball.**
Hochachtungsvoll G. Laube.

N.B. Empfehlungen meinen größten und schonsten Concert-Park
der Freiburgs, ohne Concourse darüber. Räthe und Keller vor-
züglich. Dejeuners, Diners und Soupers werden sofort servirt.
Verkehrsanbindung nach allen Richtungen. Hemmreiter
Bust II R. 2270.

Dresdner Prater.

Heute Concert und Künstler-Vorstellungen.

Die Höllenfahrt durch die Luft auf der Teufelsbrücke. Der Absturz in das Unendliche.
Anfang des Concertes 6 Uhr, der Vorstellung 10 Uhr. Die ausgegebenen Billets haben Gültigkeit. Kinder in
Begeleitung Erwachsenen frei.

Otto Schorle's Restaurant u. Café „Pirnaischer Platz“.
Etablissement 1. Klasse mit Garten u. Marquise.
Eingang Amalienstr. 1 und Moritzallee.
Mittagstisch, einzig in seiner Art.
Deutlicher Aufenthalt im Garten und der großen aussichts-
reichen Marquise.
Im inneren Saale Abends von 10-11 Uhr.
Das Angeli-Terzett.
Original italienische Volksänger.
Hochachtungsvoll Otto Schorle.

Münchner Hof
Kronenstraße 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.

Täglich
Tiroler Gesangs-Concert.

Empfehl. freundl. Zimmer mit vorzügl. Betten p. 12-22 M.
mit Concertantin. Achtungsvoll E. Martin. T. M. III 3435.

Welt-Restaurant

„Société“

Neu! Täglich Neu!

Zwei große Concerfe

der echten Tiroler Concert-Sänger-
Gesellschaft

„Almrausch“ und „Edelweiss“,
bestehend aus 4 jungen Damen (Tiroler Schönheiten ersten
Ranges) und 1 Herren,
unter Mitwirkung des berühmten
Bauchredners, Minstrels, Komikers und Schallbechern
harmonie-Musiklers

J. Wschianski,
genannt

Steirer - Sepp.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Außerdem erlaube mir noch auf meine seit Jahren so beliebte
Gastronomie zu machen.

Gutgepflegte Biere und Weine.

Gleichzeitig erlaube mir noch besonders auf

das Riesengebirge

aufmerksam zu machen, daß, im 1000fachen Maßstab verkleinert,
von der Schweiz bis zum Rossitzer von schlesischer Seite
aus mit formidablen Bergen und Tälern genau nach der Natur
ausgeführt ist.

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Neumann's Concerthaus,
nach dem Altmatt. S. Schlossgasse 8. nach dem Altmatt.

Heute vorletzes Concert
der österr.-ung. Damen-Kapelle Radetzky.
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Hochachtend E. S. Kunze.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute von 7-11 Uhr **Damenball.** Eintritt mit Tanz 20 Pf.

20 Pf. Herren 50 Pf. Hochachtungsvoll Th. Radolph.

Trianon.

Bon 7 bis 10 Uhr **Tanzverein.**

Die Verwaltung.

Prunksäle Lindengarten,

Arsenal. Heute von 7 Uhr an

Tanzverein.

Eintritt frei. Achtungsvoll Adolph Fritsch.

Unter dem Protektorat Ihrer Maj. der Königin von Sachsen.

Gewerbehaus Dresden.

Täglich geöffnet.
Elektrische Beleuchtung
der Räume.

Ausstellung

von Wohnungseinrichtungen. Damit
verbunden eine

Lotterie.

2000 1 Mark.
Gewinne: Zimmerinrichtungen und
Wirtschaftsgegenstände.

Dauerfaire: 3 M. Vorverkaufstarke: 10 M. 6 M.

Heute Montag geöffnet von 9 bis 9 Uhr.

Eintrittspreis: 50 Pf.

Prometheus

56 Brüderstraße, 1. Etage.

Schönwürdigkeit vornehmster Charakters.

Diana-Saal.

Donnerstag, den 1. Juni a. c. findet meine

Saal-Einweihung,

verbunden mit Concert und Ball, ausgeführt von der Kapelle des
Hauses, unter Leitung ihres Musikdirektors G. Aubé, in dem
noch dem Besucher unfehlbar auf das **Großartigste** und **Prächtigste**
wieder neu vorgerichteten Saal tritt, wozu alle seine
vertraute Nachbarschaft und Freunde hiermit höflich dazu einladen
E. Schade.

N.B. Jeden Montag wie früher der allgemein beliebte

grand bal paré

Um 9 und 10 Uhr Contre. Hochachtungsvoll E. Schade.

Reichshallen.

Gente, sowie jeden Montag

Tanzverein

von 7-11 Uhr 50 Pf.

der Damen Eintritt frei. Achtungsvoll J. Fröde.

ELDORADO.

Heute grosser öffentl. Ball.

von 7-10 Uhr. Eintritt mit Tanz 50 Pf., ohne Tanz 20 Pf.

Einzelne Tour 10 Pf. Gustav Fritzsche.

Schweizerhäuschen.

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Eigebeit L. Franke.

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.

Eigebeit Wihl. Baumann.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute, sowie jedem Montag von 7 Uhr an ein solenes

Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll G. G. Gebenreit.

Freudenstadt unfehlbar schönster u. grösster Ballaal.

Deutsche Reichskrone

Königsbrückerstr. Biswolweg.

Heute feiner öffentlicher Ball.

Tanzverein. Otto Körner.

Ballmusit.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.

Ballhaus, Bahnhofstraße.

Colosseum, Alleestraße.

Diana-Saal, Jagdweg.

Deutsche National-Säle, Blumenstraße.

Odeon, Gründstraße.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Stadtpark, große Meißnerstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Beramontlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Leipzig & Reichenb. in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Siedeln der Anzeigen an den dargestellten

Tagen wird nicht getreut.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.



Bekanntmachung.

Infolge der Bahnhofsumbauten habe ich mehr seit 25 Jahren in den **Viaductbögen der Marienbrücke** bestanden.

Kohlen-Geschäft

von heute ab nach der **Berlinerstrasse, am Berliner Personenbahnhofe**, verlegt. — Zur Bequemlichkeit meiner gebürtigen Kunden habe ich jedoch auch ein **Comptoir** eingerichtet **Wettinerstrasse 40, var.**

Dresden, den 25. Mai 1891.

Hochachtungsvoll
J. G. Busch.

Neuheiten

Blousen

(neueste Façons, beste Arbeit und Ausführung)
aus Madapolam, Cretonne, Toile, Flanell, Levantine
und Satin in einfarbig, gestreift und gemustert,
Stück 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25 M. sc.

Blousen

aus Batist in weiß und hellgrün, hübsche Muster,
sowie in Satin à jour Stoffen,
Stück 2.50, 2.75, 3.00, 3.25, 3.50 M. sc.

Blousen

aus Woll-Mousseline, Cashmir, Faltenstoffe, Toulard
und Seide, in hocheleganten aparten Mustern, hochfeine
Ausführung,
Stück 3.25, 3.50, 3.75, 4.00, 4.25 M. bis 30 Mrt.

Kinder-Blousen

aus Madapolam, Cretonne, Batist, Mousseline in
div. Größen,
Stück 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25 M. sc.

Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7.
Antonplatz

Will. Bezugssquelle!

Cigaretten,

Gelegenheits - Kauf!

Davos, Simontoss, Novanov sc.
weigbrennende gute Waren, keine
Gadung, p. Wille 14, 16, 18, 20,
22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45,
50 bis 60 M. Röste verläßlich.

Richard Horn, hier,

Palmstr. 25, 1. Et.

18 POLSCHER 18

Pragerstr. Zahnkünstler — Dentist Pragerstr.

mittlere Gelände, gebräunte vergängliche Lage, besser Boden u. Wiesen
in höchster Cultur, brillante Ernte, hochrentable Früchte und
Wirtschaftsfläche, Säfle im Park, Braugutland sehr gut, Inventar
überkomplett.

verkäuflich.

Offerten unter C. 1282 an Rudolf Wosse, Breslau.

Krankenbehandlung durch Heilmagnetismus.

"Neben dem natürlichen animalen Magnetismus sind das Wasser und die gesammelten Einstüfe der physischen, moralischen und sozialen Kräfte die wünschlichen und einzige verlässlichen Agenten der Heilung."

Prof. Dr. med. Ch. Reich.

Durch Heilmagnetismus allein, sowie dort, wo es notwendig, durch Anwendung der anderen Behandlungsfaktoren der Naturheilkunde (Drahtstriche, rechte Ernährung, Bewegung, Gymnastik, Seelengeundheitstüte), behandelte ich seit Jahren, besonders mit sehr glücklichen Erfolgen, die verschiedensten Migräne, Darm-, Leber- und Nierenleiden, Blut und Rheumatismus, Nerven-, Gehirn- und Hirnleiden aller Art, Lähmungen, Schübe, gewisse Augen- und Ohrenleiden u. c. Meine Methode ist keine einfache, in Hinsicht naturwissenschaftlich, und tritt, wo die Leidenskrüte nicht gänzlich erloschen ist, Heilung oder doch Besserung oft überraschend schnell ein. Ich habe zu wiederholten Malen die schwersten Leiden (wie Lähmungen, Krämpfe, Epilepsie, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Zahnschmerzen, u. c.), die durch keine andere Behandlungsmöglichkeit zu heilen waren, durch eine einzige oder ganz wenige magnetische Stimmen vollständig beseitigt, habe auch als unerlässlich bezeichnete, lebensgefährlich gewesene Operationen zu wiederholten Malen durch meine Methode ganz überflüssig gemacht, worüber Zedermann die Beweise zu Diensten stehen. Die Unmöglichkeit dafür ist die meiste Behandlungsmöglichkeit trifft derselben sich immer komödiantisch entgegen. Der berühmte Geheimrat Professor Ruhbau hat dieselbe voll und ganz anerkannt.

Zweckunden von 11 bis 3 Uhr.
Heilmagnetiseur Willh. Ressel,
bisher Wilsdrufferstrasse 20,
jetzt Marschallstrasse 55, I.,
gegenüber dem neuen Amtsgericht.



Hosenträger für Knaben
in gutem Gummiband und hältbarem Leder-Garnituren, Paar 30 Pf., 35 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf. und 1 Mt. 25 Pf.

Knaben-Hosenträger nach Angabe des Professor Esmarch, Paar 50 Pf.

Hosenträger für Erwachsene

in gutem Gummiband mit hältbarem Leder-Garnituren, Paar 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf. und 1 Mt. 1 Mt., 25 Pf., 1 Mt., 50 Pf. und 1 Mt., 75 Pf.

Hosenträger für Erwachsene,

extra breit, in gutem Gummiband mit sehr hältbarem Leder-Garnituren, Paar 50 Pf., 65 Pf. u. 1 Mt.

Hosenträger für Erwachsene nach Angabe des Prof. Esmarch, Paar 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mt. und 1 Mt., 50 Pf.

Hosenträger für Radfahrer mit gelochtenen Netzplatten, Paar 1 Mt.

Dieselben mit Unterhosenträger, Paar 90 Pf., 1 Mt., 50 Pf.

Rothe Hosenträger für Erwachsene mit Turner-Emblemen, Paar 75 Pf. und 1 Mt.

Hosenträger für Erwachsene mit Wildleder-Garnitur, Paar 2 Mt., 50 Pf.

Hosenträger

ohne Leder-Garnitur, von besten Gummibändern hergestellt, als das Beste und Haltbarste zu empfehlen, Paar 1 Mt., 75 Pf.

Dieselben in geringerer Ausführung, Paar 1 Mt.

Unsere lärmstarken Träger zeichnen sich durch äußerst solide Herstellung und praktische Konstruktion aus, und sind dieselben (bei Knabenträgern von 50 Pf. an, bei Trägern für Erwachsene von 1 Mt. an) mit vernickelten Messingknallen, welche alle Mängel einer Eisen- oder vernickelten Zinnknalle vollständig ausschließen, versehen.

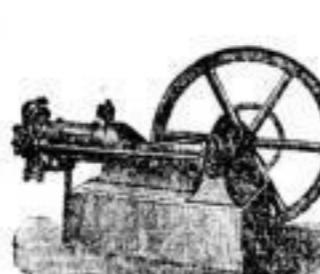
Wiederverkäufer erhalten Engrospreise.

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer-Strasse 54, am Postplatz.

Otto's neue Motoren

der Gasmotoren-Fabrik Deutz



für Stein Kohlengas, Uelgas, Wassergas,
Generatoren, Ventile und Pumpen
verbaut in beliebter höchster
Vollendung und Ausführung
empfiehlt

der Generalvertreter

H. Berk in Chemnitz.

Zur Zeit ca. 40.000 Maschinen
mit mehr als 170.000 Pferde-
kraft im Betrieb. 118 Medaillen,
Gedenkmedaillen, Diplome u.c. nur für
Gasmotoren.



Prospekte u. Kostenanschläge u. über die verschiedenen neuen Gasmotorenarten
gratuit und gratis.

Kinderwagen und Fahrstühle

(stahlend stahlend)

Laufentfernung 68 im 2. Stock.

Groß-Plättchenausführung, ohne f.
80 Pf., ohne Säulen Plättch.
Sophia 1. 65 M. Höhe 110 cm zu
verkaufen Bahnhofstrasse 14, 1.

(Dagobiel) billig zu verkaufen

Marienstr. 16, 1. Et. Giedler.

